

Schack, Adolf Friedrich von: Luftgebilde (1854)

1 Wo der Abend das Himmelsblau
2 Tränkt mit goldenem Sonnenlicht,
3 Seht der Wolken Kreisen und Wallen,
4 Wie sie Terrassen und ragende Hallen
5 Türmen, dann wieder der luftige Bau
6 In sich zusammenbricht!

7 Alpengipfel, leuchtend von Schnee,
8 Steigen empor und stürzen herab;
9 Wieder dann Türme mit funkeln den Spitzen,
10 Schlösser, die weithin im Spätrot blitzten;
11 Plötzlich zertrümmert sinkt alles jäh
12 Nieder ins Sonnengrab.

13 Hoffnungen, Träume von Liebe und Glück,
14 Die ihr die Seele gaukelnd umschwebt,
15 Gleich der Wolken bunten Gestalten,
16 Immer wechselnd, doch immer die alten,
17 Steigt ihr empor und sinkt zurück,
18 Bis man mit euch uns begräbt.

(Textopus: Luftgebilde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24979>)